

Zum Andenken

an

Carl Wilh. Otto Aug. v. Schindel,

Landesältesten des Markgrafthums Oberlausitz Königl. Preuß. Antheils, Präsidenten der Ober-Lausitzer Gesellschaft der Wissenschaften, Ehrenmitglied der Sächs. naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, Herrn auf Schönbrunn, Tschritz, Zwecka, Kunndorf und Holzkirch.

Carl Wilhelm Otto August von Schindel und Dromsdorf wurde geboren, am 21. April 1776, auf dem Schlosse Tschocha in der Oberlausitz, dem damaligen Besizthume und Wohnorte seines Vaters. Dieser war Ferdinand Otto von Schindel, Landesältester des Fürstenthums Görlitz; ein treuer Diener des Vaterlandes und wackrer, an Geist und Herz ebenso, als an irdischen Gütern reicher Mann. Seine Mutter war Johanne Mariane, geborene von Köckeritz und Friedland, aus dem Hause Massel in Schlesien. In der freundlichen Umgebung des alterthümlichen Herrenschlosses Tschocha verlebte er die ersten Jahre seines Lebens. Als aber 1781 der Vater das größere, die Gegenwart des Herrn nöthig machende Schönbrunn bezog, folgte auch er dahin. Er hatte kaum sein viertes Lebensjahr vollendet, als er von seinen Eltern schon einem männlichen Erzieher und Lehrer übergeben wurde. Diese frühe Leitung durch fremde Hand, gewöhnte seinen Geist früh an ernstere Stetigkeit; er entbehrte dabei des Umganges mit Gespielen seines Alters und wurde frühzeitig ein Freund von Büchern, die ihm die fehlende Unterhaltung mit Menschen entbehrlich machen mußten. Bei glücklichen Naturgaben, besonders